



Carsten Karthaus
Meisenweg 25
71083 Herrenberg
Tel.: 0160 54 59 619
carsten.karthaus@svw.info

17. April 2020

Weiteres Vorgehen in der Corona-Krise

Liebe Schachfreundinnen und Schachfreunde,

gestern haben das Präsidium und der Verbandsspielausschuss als Gremien des SVW in zwei aufeinanderfolgenden Telefonkonferenzen getagt. Ziel war die Festlegung der weiteren Vorgehensweise zum Umgang mit dem Spielbetrieb in Zeiten der Corona-Pandemie. In die Sitzung des Verbandsspielausschusses wurden die Bezirksspielleiter eingebunden.

Grundlage für unsere Diskussion waren die Rede unseres Ministerpräsidenten vom 15.04.2020, die Ergebnisse unserer Vorberatungen, die Aussagen der Rechtsberater des SVW und des WLSB und die Ergebnisse unserer Umfrage zum Umgang mit dem Spielbetrieb in Zeiten des Corona-Virus.

Die Ergebnisse der Umfrage¹ wurden in beiden Gremien intensiv diskutiert. An der Umfrage haben über 1400 Personen teilgenommen. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei allen die sich beteiligt haben! Fast jeder sechste Schachspieler in Württemberg hat mitgemacht, ein beachtliches Ergebnis. Die Mehrheit von 73 % sieht keinen Zeitdruck für eine akute Entscheidungsfindung.

Die weiteren Ergebnisse machen deutlich, es gibt keinen Königsweg. Auch die Regierung wählt ein schrittweises Vorgehen in der Krise und will sich alle 14 Tage beraten. Wir sind zu dem Schluss gekommen: in ungewissen Zeiten ist eine, in kürzeren Zeitabständen stattfindende Absprache, das beste Vorgehen.

Die Kommentare, welche wir von Euch bekommen haben, waren sehr wertschätzend und konstruktiv. Wir wurden gelobt, euch am Entscheidungsprozess beteiligt zu haben und den Weg die Entscheidung auf ein breiteres Fundament zu stellen.

Um euer Engagement zu respektieren und zu würdigen, haben wir uns im Einklang mit euren Umfrageergebnissen, den Empfehlungen des WLSB und der Vorgehensweise und den Verordnungen der Landesregierung auf das folgende Vorgehen geeinigt.

¹ Umfrageergebnisse: https://www.svw.info/images/stories/referate/turnierleiter/2020/Umfrage_zum_Liga-Spielbetrieb_in_Zeiten_des_Corona-Virus_2020-04-17.pdf



Verbandsspielleiter

Folgende Schritte wurden beschlossen:

1. Die Aussetzung des Spielbetriebs wird bis zum **31.05.20** verlängert.
2. Die Entscheidung über den Abschluss der Saison wird vertagt.
3. Die Bundesregierung trifft sich am 30.4 erneut mit den Ministerpräsidenten. Neue Bestimmungen durch die Landesregierung könnten bis zum 03.05.20 in eine Verordnung umgesetzt werden. Diese werden abgewartet.
4. Die Beschlüsse des DSB zur ersten und zweiten Bundesliga werden abgewartet.
5. Der Verbandsspielausschuss berät sich am **05.05.20**
6. Das SVW-Präsidium berät sich am **07.05.20**
7. Bis zum **10.05.20** wird eine Abstimmungsvorlage für das erweiterte Präsidium erstellt.
8. Bis zum **20.05.20** wird dem erweiterten Präsidium Zeit gegeben im Umlaufverfahren einen Beschluss zu fassen.
9. Veröffentlichung des Beschlusses vor dem **30.05.20**. Damit bestünde ggf. ausreichend Vorlaufzeit, um einen geordneten Spielbetrieb wieder „hochzufahren“.
10. Hinweis: Nach der aktuellen Verordnung² des Landes Baden-Württemberg, ist bis zum 15.06.20 der Spielbetrieb untersagt, vorzeitige Lockerungen sind potenziell möglich.

Wir gehen davon aus, dass mit dieser Vorgehensweise eine fundierte Entscheidung auf breiterer Basis getroffen werden kann. Wir möchten die Bezirke einbinden und daher wird die Entscheidung vom erweiterten Präsidium getroffen. Damit wollen wir den positiven Rückmeldungen von euch gerecht werden, möglichst viele in die Entscheidung einzubinden.

Der Verbandsspielausschuss wird auf Basis eurer Abstimmungen, Anregungen und Kommentare, der neusten Beschlüsse der Regierung und dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie, gemeinsam mit dem DSB und den Bezirksspielleitern, eine konkrete Beschlussvorlage für das Präsidium erarbeiten. Die enthaltenen Maßnahmen werden vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie abhängen. In Zusammenarbeit mit den Bezirken und den Bezirksspielleitern werden wir die Situation in allen Ligen bewerten.

Wir bitten um Rücksicht, dass diese Entscheidung Zeit in Anspruch nimmt. Wir stehen gerade nicht unter Zeitdruck und wir versuchen daher den besten Zug für alle zu finden.

Wir kämpfen und engagieren uns für eine Entscheidung die der sportlichen Leistung in der Saison 2019/2020 möglichst fair, für alle Vereine und Spieler, gerecht wird. Wir hoffen mit dieser Vorgehensweise Transparenz zu schaffen zu, um einen breiten Konsens herstellen zu können, der uns Rückhalt und Toleranz für die Entscheidung gibt.

Wir betonen die Gesundheit aller unserer Spielerinnen und Spieler hat die höchste Priorität oder, um es mit den Worten von zwei Kommentaren der Umfrage zu sagen:

„Schach ist nur ein Spiel - wenn auch ein sehr schönes“

„Schach ist ein wunderschönes Hobby, aber die Gesundheit ist wichtiger“

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund!

Das Präsidium des Schachverbandes Württemberg e.V.

² Verordnung des Landes Baden-Württemberg in der Fassung vom 09.04.2020: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg/>